

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates vom 6. Juni 2023

Beschluss

9	Ressourcen	2023-80
9.0	Finanzen	
9.0.6	Projekte Finanzen	
	Politische Gemeinde Rüti - Einführung Risikomanagement 2023 - Genehmigung	

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 24. Januar 2023 beauftragte der Gemeinderat die Firma iRisk begleitet durch ein Projektteam bestehend aus der Leiterin Bereich Finanzen, dem Leiter Abteilung Finanzen und dem Gemeindeschreiber mit der Erarbeitung eines Risikomanagements.

Die Erarbeitung erfolgte in vier Phasen. In der ersten Phase wurde durch Interviews mit drei Gemeinderatsmitgliedern sowie allen Abteilungs- und Betriebsleitungen die Risiken identifiziert. Anschliessend erfolgte in der zweiten Phase während eines Workshop eine Bewertung der erfassten Risiken. Die resultierenden Ergebnisse bildeten die Grundlage für die Entwicklung geeigneter Massnahmen, welche mittels weiterer Interviews und eines Workshops erarbeitet wurden. Mit dem beigelegten Abschlussdokument wird die vierte Phase abgeschlossen, in der das erarbeitete Risikomanagement dem Gemeinderat zur Genehmigung und Einführung in den jährlichen Prozess vorgelegt wird.

Risikomanagement

Der erarbeitete Risikokatalog inkl. Massnahmen liegt als Abschlussdokumentation dem Beschluss bei. Zusammenfassend sind folgende Eckwerte zu erwähnen:

Der Risikokatalog umfasst insgesamt 12 Risiken, die in strategische, operative und externe Risiken unterteilt sind.

Die drei Risiken mit dem höchsten finanziellen Schadenspotenzial und der grössten Eintrittswahrscheinlichkeit sind:

- **Steuerung Projektportfolio**
Risikobeschreibung: Aufgrund einer unzureichenden Planung, fehlender Gesamtübersicht sowie mangelhafter Berichterstattung fehlt es an Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten des Gesamtprojektportfolios (Priorisierung, Ressourcen, Reaktion auf Statusveränderungen, Kreditkontrolle etc.). Dies führt zu Mehraufwand, Verzögerungen, Qualitätseinbussen, Mindereinnahmen und Rechtsfolgen.
- **Fachkräfte**
Risikobeschreibung: Aufgrund von internen und externen Ursachen (Attraktivität Gemeindeverwaltung, ausgetrockneter Arbeitsmarkt etc.) gelingt es nicht die benötigten Fachkräfte zu finden und zu halten. Dies führt zu Mehraufwand, Überlastung, Verzögerungen und Qualitätsmangel.

- Grossprojekte / Investitionen
Risikobeschreibung: Aufgrund einer mangelhaften Planung, Ausführung, Steuerung und Kommunikation kommt es zu negativen Entwicklungen (Kosten, Termine, Qualität) bei Grossprojekten (Urnengeschäft). Dies führt zu Mehraufwand, Qualitätseinbussen, Verzögerungen und Rechtsfolgen.

Vier Risiken haben einen erheblichen Einfluss auf die Reputation:

- Strategische Führung (Gemeinderat)
Risikobeschreibung: Aufgrund mangelhafter Voraussetzungen im Gemeinderat (Rollenverständnis, Kompetenzen, Kollegialität etc.) wird die Handlungsfähigkeit eingeschränkt (Ressourcenbindung, Ineffizienzen, Motivation etc.), die strategischen Ziele sind nicht erreichbar und die Weiterentwicklung der Gemeinde ist gefährdet. Dies führt zu Mehraufwand, Verzögerungen, Qualitätsmangel, Mindereinnahmen, Überlastung und Personalabgang.
- Personenschutz
Risikobeschreibung: Aufgrund mangelhafter Sicherheitsvorkehrungen (Konzept, Infrastruktur, Alarmierungssystem, Ausbildung, Training etc.) sind Mitarbeitende im Ereignisfall gefährdet und es kommt zu Personen- und Sachschäden sowie zu psychischen Folgen. Dies führt zu Mehraufwand und Rechtsfolgen.
- Informationssicherheit & Datenschutz
Risikobeschreibung: Aufgrund einer unzureichend geschützten Infrastruktur (physisch & virtuell) und fehlenden Richtlinien verschaffen sich externe Personen unrechtmässig Zugriff auf sensible Informationen, Daten werden entwendet oder manipuliert. Dies führt zu Mehraufwand, Verzögerungen und Rechtsfolgen.
- Fehlverhalten
Risikobeschreibung: Aufgrund unzureichender Vorsichtsmassnahmen kommt es zu Fehlverhalten (Betrug, Verfehlung, Übergriff etc.). Für Mitarbeitende, vor allem im beruflichen Kontext, für Behörden und Kader-Mitarbeitende auch im privaten Kontext. Dies führt zu Schaden, Mehraufwand, Qualitätseinbussen, Verzögerungen, Mindereinnahmen und Rechtsfolgen.

Um die Eintrittswahrscheinlichkeiten der identifizierten Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, wurden insgesamt 48 Massnahmen definiert, die von den jeweiligen Verantwortlichen umgesetzt und kontinuierlich aktualisiert werden müssen.

Die Überwachung der Einhaltung und Umsetzung von Massnahmen sowie die jährliche Aktualisierung der Risikobeurteilung soll regelmässig intern durchgeführt werden. Der Bereich Finanzen trägt die Verantwortung für den wiederkehrenden Review-Prozess. Im Rahmen dieses Prozesses wird einmal jährlich im vierten Quartal der Umsetzungsstand der Massnahmen überprüft. Alle zwei Jahre folgt eine Bewertung des bestehenden Risikokatalogs, und einmal während der Legislaturperiode wird eine Neubewertung der Risikoszenarien und deren Bewertung durchgeführt. Bei Bedarf soll externe Unterstützung in Anspruch genommen werden.

Empfehlung iRisk/Projektteam

Im Verlauf des Erarbeitungsprozesses wurde deutlich, dass aufgrund der spezifischen Aufgabengebiete im Bereich Schule sowie bei den Betrieben Werke und Zentrum

Breitenhof eine separate Risikoanalyse sinnvoll ist, um den entsprechenden Risikothemen angemessene Rechnung zu tragen.

Es wird daher empfohlen, eine eigenständige Risikoanalyse für den Bereich Schule, den Betrieb Werke und den Betrieb Zentrum Breitenhof durchzuführen. Wird dieser Empfehlung nachgegangen, so sind die erforderlichen finanziellen Mittel für die Erarbeitung eines separaten Risikomanagement in das Budget 2024 aufzunehmen.

Bezug zur Strategie «Rüti leben Rüti gestalten»

Der Beschluss verfolgt die Dimension Begleiten mit dem Leitsatz «Rüti erbringt der Bevölkerung öffentliche Dienstleistungen in hoher Qualität, bedürfnisgerechter Form und dabei gezielt auch digital». Konkret wird mit dem Beschluss die Massnahme «B3.5 Erstellung Risikomanagement inklusiv punktuell IKS» umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

Submission

Das Geschäft hat keine submissionsrechtlichen Auswirkungen.

Beschlussveröffentlichung

Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

Kommunikation, Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeit

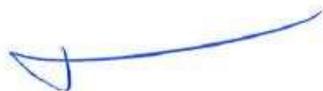
Für den Beschluss ist gemäss Art. 28 Abs. 1 Ziff. 1 der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 der Gemeinderat zuständig.

Beschluss

1. Der erarbeitete Risikokatalog inkl. Massnahmen wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
2. Die Massnahmen werden mit den aufgeführten Zuständigkeiten und Umsetzungsvorgaben festgelegt und die zuständigen Verantwortlichen mit der Umsetzung beauftragt.
3. Der Review-Prozess wird gemäss Erläuterungen festgelegt. Der Bereich Finanzen wird mit der Sicherstellung des Prozesses beauftragt.
4. Die Schule sowie die Betriebe Gemeindewerke und Zentrum Breitenhof werden beauftragt, eine separate Risikoanalyse durchzuführen. Die notwendigen finanziellen Mittel für die Erarbeitung eines separaten Risikomanagement sind in das Budget 2024 einzustellen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug (unter Beilage des Risikokataloges inkl. Massnahmen) an:
 - Gemeinderat
 - Kader
 - Leitung Bereich Finanzen
 - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (zur Kenntnisnahme)
 - Internet «Politische Gemeinde Rüti - Einführung Risikomanagement 2023 - Genehmigung»
 - Archiv

Versand: 13. Juni 2023

Gemeinderat Rüti



Thomas Ziltener
Gemeindeschreiber